

Der Große Kampf - Studienführer

(Ursprünglich veröffentlicht als Fragen zum Nachdenken und Anmerkungen zum Großen Konflikt von D. E. Robinson)

Hinweise

Die Verweise am Ende der Fragen beziehen sich auf Seite und Absatz in "Great Controversy". So verweist "19:2" auf den Absatz 2 auf Seite 19. Jeder Absatz wird als Einheit betrachtet und der Seite zugeordnet, auf der er beginnt, auch wenn er auf die folgende Seite übergehen kann. Aufgrund eines Unterschieds in der Seitennummerierung zweier aktueller Ausgaben - wegen der größeren Anzahl von Abbildungen in der einen Ausgabe - werden zwei Verweisgruppen angegeben. Der zweite, in eckige Klammern gesetzte Hinweis bezieht sich auf die Sonder- und Abonnementausgaben von 1926 und 1927. Der Leser kann die von ihm verwendete Ausgabe anhand des Datums der letzten Copyright-Eintragung auf der Rückseite des Titelblatts erkennen.

VSL = Vom Schatten zum Licht, 5. Auflage 2018

Der große Konflikt, 2009

Kapitel 4 - Die Waldenser

1. Als Anregung, die historischen Fakten über die Waldenser geduldig und aufmerksam zu studieren, sollte man den Schlusssatz des Kapitels beachten. Das Werk, das sie begonnen haben, soll von ihren Nachfolgern zu einem herrlichen Abschluss gebracht werden.

2. "Bis zum Beginn des siebenten Jahrhunderts hatte das christliche Europa ein sehr niedriges geistiges Niveau erreicht... Nur in England und Irland und in einigen wenigen italienischen Städten gab es noch etwas von der alten römischen Gelehrsamkeit." - "History of Education", Ellwood P. Cubberley, S. 127.

Man bedenke die Verknüpfung dieser Tatsache mit den Aussagen in der „Geschichte von Erziehung, Bildung und Intellekt“ 62:3 [70:3]. Diese* sind Begleiterscheinungen des wahren Christentums. Die Verderbenheit des Christentums war mit einem großen Rückgang der Bildung verbunden. Mit der Reformation des Christentums wird also die wahre Bildung wiederhergestellt.

Man bedenke die Beziehung zwischen dieser Tatsache und den Aussagen in diesem Abschnitt des Konflikts. [60:3] – VSL 58.4 („Der Zustand der Welt... Wort Gottes ergaben.“) Bildung und Intellekt sind Begleiter des wahren Christentums. Die Verderbnis des Christentums war mit einem großen Rückgang der Bildung verbunden. Mit der Reformation des Christentums wird also die wahre Bildung wiederhergestellt.

3. In Anbetracht der vor uns liegenden Prüfungen ist es gut zu beobachten, wie die elterliche Erziehung und Bildung, die der Jugend gewährt wurde, sie auf Festigkeit und Treue in der Verfolgung vorbereitet hat. 67:1-3 [76:1-3] – VSL 64.2 - 65.1 („Liebevoller und zärtliche Eltern... Schwierigkeiten... Prüfungen... entfaltet werden müssen.“)

4. Welche Beweggründe führten dazu, dass einige dieser Jugendlichen die Universitäten in Italien und Frankreich besuchten? Was war das Geheimnis ihrer Standhaftigkeit? Welche

Arbeit stand für sie im Vordergrund, während sie dort waren? Waren sie Führungspersönlichkeiten oder wurden sie dazu verleitet, ihre Grundsätze zu verlassen? Zeugnisse, Bd. V, S. 583, 584. 69:3 bis 70:1 [78:3 bis 79:1] – VSL 66.3 – 67.2 („Die Waldenser wussten... bis zur Quelle hin zurückverfolgen.“)

5. Welcher Gedanke brachte sie zu der Erkenntnis ihrer feierlichen Verantwortung, ihr Licht leuchten zu lassen? 70:2 [79:2] – VSL 67.3 („Der Geist Christi... bewahren... weitergeben... gegenseitig im Glauben.“)

6. Welches herausragende Thema unterscheidet die wahre von der abgefallenen Religion? 73:1. – VSL 69.3 („Die Waldenser... Verdienste... Heilandes... Grundlage... Weinstock.“) Welchen Platz sollte die Lehre von der "Gerechtigkeit durch den Glauben" in unserer Erfahrung und in unserem Werk einnehmen? 73:5 → 74:1 [81:3] – VSL 70.3 („Vielen ging nun ein Licht auf... Christus, mein Priester... Apostelgeschichte 4,12 ZÜ)

Kapitel 5 - John Wyclif [1324-1384]

1. Lerne 94:2 [105:2] – VSL 88.2 („Der Charakter Wyclifs... Das Studium der Heiligen Schrift... Psalm 119,130“) oder den wesentlichen Teil des Absatzes auswendig. Beachte: "Die Erschließung deiner Worte erleuchtet, verleiht den Einfältigen Einsicht." Psalm 119:130. Nachdem die Bibel dem einfachen Volk weggenommen und das Wort Gottes durch menschliche Entscheidungsgewalt ersetzt worden war, trat die Welt in das Finstere Mittelalter ein. Wir beginnen nun damit, die Wiederherstellung des Buches und die daraus resultierende Erleuchtung zu verfolgen, die bis zur großen Reformation an Helligkeit zunahm. Beachte, wie der Autor in der Geschichte von Wycliffe die Heilige Schrift als Quelle seiner Vollmacht und als Ursache für die Ergebnisse seiner Bemühungen hervorhebt.

2. Wurde Wyclifs Werk durch seine liberale Erziehung und Bildung geschwächt oder gestärkt? Gib so viele Gründe für deine Schlussfolgerung an, wie du finden kannst, und beachte dabei besonders 80:2; 81:1; 84:3; 87:2 [90:3; 91:2; 95:3; 98:2]. – VSL 75.4 („Wyclif erhielt eine freiheitliche Erziehung... Schwäche vorwerfen konnten.“); 76.3 („Als Wyclif sich mit der Hl. Schrift beschäftigte... die er gefunden hatte.“); 79.4 („Ein zweites Mal... Götter Roms seien.“); 82.2 („Als der Professor der Theologie... Muttersprache lesen könnte.“)

Anmerkung: Die Jünger, die Jesus berief, waren meist Männer mit geringer Bildung. Wir tun gut daran, uns immer wieder daran zu erinnern, dass die Kraft des Geistes, die auf geweihten, demütigen Menschen ruht, für Gott wirksamer ist als bloßes Lernen.

3. Welche Qualifikationen finden wir bei Wyclif, die zu seinem bemerkenswerten Erfolg als Führungspersönlichkeit beigetragen haben? 81:2; 94:1 [91:3; 105:1] – VSL 76.3 („Als Wyclif... er gefunden hatte.“); 87.5 („Wyclif war einer der größten Reformatoren... moralischer Verdorbenheit.“)

4. Was waren zwei charakteristische Lehren des Protestantismus? 89:1; 93:3 → 93.2 [100:1; 104:3] – VSL 83.4 („Der Appell... Erlösung allein durch den Glauben an Christus... Unfehlbarkeit der Heiligen Schrift... angenommen wurde.“); - VSL 87.4 („Die große Bewegung... Heilige Schrift... inspirierten Willen Gottes... ausreichend... auf das Wort Gottes.“)

5. Welche offiziellen Ämter hatte Wyclif inne? 82:1; 84:3; 85:2 [93:1; 95:3; 96:2] – VSL 77.2 („Wyclif spürte messerscharf... Papstes in England.“); 79.4 („Ein zweites Mal... Götter Roms seien.“); 80.3 („Bald nach der Rückkehr... des ganzen Volkes.“)

6. Gegen welche beiden Bereiche des Missbrauchs richteten sich seine ersten Proteste? 82:1 - 2 [93:1, 2] VSL 77.2 - 78.1 („Wyclif spürte messerscharf... weltliche Autorität... Mönchtum... Söhne und Töchter beraubt.“).

7. Wie organisierte Wyclif eine "Laienbewegung" und mit welchem Erfolg? 87:2 → 87.1; 88:3; 89:1 [98:1; 99:3; 100:1] _ VSL 81.4 „Die Kirchenspaltung... Gnade Gottes.“); 83.3 („Da die Buchdruckerkunst... in die Heime des Volkes.“); 83.4 („Der Appell... angenommen wurde.“);

8. Bei welchen zwei Gelegenheiten rettete ihn der Tod eines prominenten Mannes in einer Krisenzeit? 85:3; 86:1 [96:3; 97:1] – VSL 80.4 („Das päpstliche Gewitter... Richard II, wurde Landesherr.“); 81.2 („Doch mit dem Eintreffen... kehrten heim.“);

9. Vor welche vier Gerichtshöfe wurde Wyclif geladen und mit jeweils welchem Ergebnis? 85:3; 89:3; 90:3 [96:3; 100:3; 101:2] – VSL 80.4 („Das päpstliche Gewitter... Richard II, wurde Landesherr.“); 84.2 („Die päpstlichen Führer... Lehren bekannten.“) 85.2 („Mit wem, glaubt ihr... ihn daran zu hindern.“).

10. Welches war das krönende Werk Wyclifs und was war seine wirksamste Waffe gegen den Irrtum? 88:1, 2 [99:1, 2] _ VSL 82.4 – 83.2 („Wyclifs Worte... errungen wurde.“).

11. Welche Zukunft hatte die Bewegung in England, die unter seiner Führung begann? 94:3; 95:2 [106:1, 2] – VSL 88.3 („Die Lehren Wyclifs... Höhlen verbergen.“); 89.3 („Es war den Anhängern... Feinde wenig.“).

Anmerkung: Aus dem Einfluss der von Wyclif herausgegebenen Publikationen lassen sich wertvolle Lehren für unsere eigene Arbeit ziehen. Auf diese Weise wurde sein Zeugnis am schnellsten und weitesten verbreitet.

Kapitel 6 - Huss [1373-1415]

1. Welche Fortschritte hatte das Evangelium in Böhmen gemacht und auf welche Schwierigkeiten war es bis zur Zeit von Johannes Huss gestoßen? 97:1, 2 [109:1; 110:1] – VSL 90.1 – 2;

Anmerkung: Die im Text erwähnte Bulle von Gregor VII. wurde 1079 n. Chr. erlassen.

2. Die Zerstreung der Gläubigen durch Verfolgung oder Unterdrückung ist oft ein bedeutender Segen des Himmels gewesen, um das Licht zu verbreiten. Apg. 11:19-21. Der Verlauf der Geschichte (Historie) wird in diesem Kapitel 6 deutlich beschrieben. 97:1; 100:3 [109:1, 112:2] – VSL 90.1; 93.3

3. Wyclif stammte aus einer adligen Familie und hatte keine Schwierigkeiten, seine Ausbildung zu finanzieren. Huss ist ein Beispiel für einen Jugendlichen aus einem armen Elternhaus. Beide widmeten sich jedoch eifrig dem Studium und beide führten ein vorbildlich reines, unbescholtenes Leben. 98:1, 2 [110:2, 3] – VSL 91.2 - 3

4. Für welche Berufung entschied sich Huss und welche Ämter bekleidete er? 98:2; 99:1 [110:3; 111:1] – VSL 91.3; 91.4

5. Welche glücklichen Umstände führten zur Verbreitung von Wyclifs Schriften in Böhmen?
99:2, 3 [111:2, 3] – VSL 92.2 - 3

6. Was erkannte Huss als das dringendste Bedürfnis der Gemeinde, die er zu betreuen hatte?
99:1 [111:1] – VSL 91.4

7. Welches Ereignis veranschaulicht die Macht der Vorstellungskraft, die Bilder im Kopf erzeugt? 99:3.4; 100:1 [111:3; 112:1] – VSL 93.3.4; 94.1

8. Welche Umstände führten dazu, dass Prag unter den päpstlichen Bann gestellt wurde? Welche besonderen Lebensbedingungen herrschten unter einem solchen Verbot?
100:3; 104:1 [112:3; 113:1] – VSL 93.3; 96.2

9. Von welchen Grundsätzen sollten wir uns leiten lassen, wenn wir zwischen dem Rat Christi in Johannes 10,12.13 und dem in Matthäus 21,23 wählen sollen? 101:2 [113:2] – VSL 93.5
Schlage die Hinweise zu den oben genannten Texten im "Scriptural and Subject Index to the Writings of Mrs. Ellen G. White", Seiten 45, 58, nach.

Anmerkung: "Welchem dieser beiden Gebote soll ich folgen? Welcher dieser beiden gegensätzlichen Empfehlungen soll ich gehorchen? ... Ich kann es nicht sagen." Das schrieb Huss. (Bonnechose, Bd. I, S. 86).

10. Wie lautete Huss' endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit und wie rechtfertigte sein Vorgehen die Zusicherung: "Wir können nichts gegen die Wahrheit tun, sondern für die Wahrheit"?

11. Was waren die beiden Hauptgründe für die Einberufung des Konzils von Konstanz (1414-18)? 104:2, 3 [117:2, 3] – VSL 96.3,4

12. Man beachte die Vertragspunkte zwischen Papst Johannes XXIII., dem Ankläger und Huss, dem Angeklagten. 104:3; 106:2 [117:3; 119:3] – VSL 97.1; 98.4

13. Welche Anzeichen für die prophetische Gabe finden wir in diesem Kapitel?
97:1; 108:1 [110:1; 122:1] 90.1; – VSL 90.1; 100.1;

"Huss wurde auch von Visionen und prophetischen Träumen heimgesucht" - Bonnechose, Band II, S. 24.

14. Lassen sich der Mut und die Geistesschärfe von Huss und Hieronymus in Anbetracht ihrer vorangegangenen Entbehrungen im Gefängnis mit natürlichen Gründen erklären?
107:2; 112:2, 3 [121:2; 127:2, 3] – VSL 99.3; 104.1-2

15. Was war die unmittelbare Auswirkung der Hinrichtung von Huss in Böhmen?
115:3 [131:3] – VSL 106.7.

16. Mit welchem Erfolg gingen die Heere Sigismunds gegen die böhmischen Verfechter der Religionsfreiheit vor? 117:2 → 117.1 [133:2] – VSL 108.3

17. Wie wurde das, was mit Gewalt nicht erreicht werden konnte, durch Diplomatie bewirkt?
118:1 [134:1] – VSL 109.1 – VSL 109.1

18. Wer waren die "Vereinigten Brüder"? Welchen Einfluss hatten sie auf die Bewahrung der Wahrheit? 119:1-3 [135:1-3] – VSL 110.1 - 4